



AUSGABE 1 | 2021

I. Aktuelles

Neuaufstellung der universitären Forschungseinrichtungen in Gotha

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2020 hat der Akademische Senat der Universität Erfurt einer Neuaufstellung der Gothaer Forschungseinrichtungen zugestimmt: Die beiden bisher unter dem Dach des Forschungszentrum Gotha bestehenden Abteilungen werden institutionell selbständig und erhalten jeweils eine eigene [Satzung](#).

Das weiterbestehende [Forschungszentrum Gotha](#) (FZG) unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Mulsow widmet sich nunmehr schwerpunktmäßig der „Kultur- und Wissensgeschichte der Neuzeit in disziplinübergreifender Perspektive“ auf der Grundlage der herzoglichen Sammlungen und wird dafür die bislang schon enge Kooperation mit der FBG weiter intensivieren. U. a. soll ein gemeinsamer [Schwerpunkt](#) zur Numismatik als einer der Leitdisziplinen frühneuzeitlicher Gelehrsamkeit gebildet und noch stärker international vernetzt werden.

Am 1. Januar 2021 hat das [Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes](#) (FKTS/SP) als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Erfurt seine Arbeit aufgenommen. Das Kolleg soll die von der FBG kuratorisch betreute Sammlung Perthes enger mit den wissenschaftlichen Aktivitäten am Campus Erfurt verbinden und die Sammlung als universitäre Sammlung für die nationale wie internationale Scientific Community profilieren. Ziel ist es, die Forschungen zur Sammlung Perthes zu intensivieren und ihre Sichtbarkeit als ein nationales Kulturgut zu erhöhen, das große Aufmerksamkeit verdient. Von der Sammlung Perthes ausgehend wollen die Wissenschaftler*innen zugleich andere (Gothaer) Sammlungsbestände vom ausgehenden 18. bis zum 20. Jahrhundert in ihre Arbeit einbeziehen.

Neues Digitalisierungsvorhaben für die Sammlung Perthes

Mit Fördermitteln in Höhe von fast 370.000 Euro unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den nächsten zwei Jahren ein neues Digitalisierungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Iris Schröder (Forschungskolleg Transkulturelle Studien) und Dr. Petra Weigel (Sammlung Perthes) am Forschungscampus Gotha der Universität Erfurt. Unter dem Titel „KarAfAs – Kartografien Afrikas und Asiens“ werden die ca. 35.300 Afrika- und Asien-Karten als ein zentraler Kernbestand der Sammlung

Perthes erschlossen, digitalisiert und über die [Digitale Historische Bibliothek Erfurt/Gotha](#) weltweit zur Verfügung gestellt. Das Vorhaben wird engstens durch einen englischsprachigen Wissenschaftsblog begleitet.

DFG-Projekt „Wege und Werke von Michael Kosmeli (1773–1844)“

Der Literaturhistoriker Dr. Dirk Sangmeister wird sich am FZG in den kommenden drei Jahren (2021–2024) mit dem vielseitigen Schriftsteller, polyglotten Übersetzer und virtuoson Maultrommler Michael Kosmeli beschäftigen, der zwischen Deutschland und Osteuropa einerseits und dem Osmanischen Reich nebst Persien andererseits herumreiste, mit Zeitgenossen wie Adelbert von Chamisso, Jean Paul und dem Orientalisten Joseph (von) Hammer(-Purgstall) bekannt war, Goethe 1809 in Jena „viel von Konstantinopel und dem Orient“ erzählt hat, aber heute eine vollkommen vergessene Figur ist. Die DFG fördert das Projekt mit knapp 300.000 EURO. Im Rahmen ihres Schwerpunktprogramms [Transottomanica](#) erforschen seit 2017 Geisteswissenschaftler*innen im Verbund die ost-europäisch-osmanisch-persischen Mobilitätsdynamiken von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert.

Weitere Förderung für Projekt „Jacopo Stradas Magnum ac Novum Opus“

Die DFG wird das am FZG angesiedelte, von Dr. Volker Heenes und Dr. Dirk Jacob Jansen seit 2015 bearbeitete Projekt „[Jacopo Stradas Magnum ac Novum Opus: Ein numismatisches Corpus des 16. Jahrhunderts](#)“ für weitere zwölf Monate mit insgesamt 213.000 Euro unterstützen. In diesem letzten Förderzeitraum soll das kunsthistorisch und archäologisch ausgerichtete Projekt zum 30 Bände umfassenden numismatischen Corpus des Antiquars, Architekten und Antikenhändlers Jacopo Strada (etwa 1515–1588), das in der FBG bewahrt wird, mit einer Buchpublikation abgeschlossen werden.

Virtuelle Ausstellung: „Karten – Wissen – Meer. Globalisierung vom Wasser aus“

Die geplanten 10. Gothaer Kartenwochen verlaufen in diesem Jahr in ungewohntem Format. Anstelle der analogen Ausstellung vor Ort wird es nun eine virtuelle Ausstellung geben, die das Team des vom BMBF geförderten Verbundprojekts „Karten Wissen Meer“ derzeit vorbereitet. Der Start ist für den kommenden Herbst vorgesehen, wobei die Anfangswochen überwiegend von einem digitalen Veranstaltungsprogramm begleitet werden sollen. Im Sommer 2020 war die Ausstellung bereits im Haus der Wissenschaften in Bremen gezeigt worden. Danach wurde sie im November im Deutschen Schifffahrtsmuseum Bremerhaven aufgebaut und mit einem digital zugänglichen Begleitprogramm eröffnet. Die Gothaer Fassung der Ausstellung wird nun ausschließlich auf digitalem Weg zugänglich sein und auch für mögliche künftige Ausstellungen zur Sammlung Perthes als Pilotvorhaben dienen.

Abschluss der Notsicherungsmaßnahmen am Bibliotheksturm

Der Ostturm von Schloss Friedenstein ist wieder begehbar. Die im vergangenen Sommer begonnenen Notsicherungen konnten abgeschlossen werden. Die dort lagernden Bestände der FBG sind nun wieder uneingeschränkt zugänglich. Parallel nimmt die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten die Untersuchungen für die anstehende grundlegende Sanierung des Turms wieder auf. Die FBG setzt unterdessen ihre Vorbereitungen für die Auslagerung eines Teils ihrer Bestände aus dem Ostturm fort. Hierbei geht es um eine Größenordnung von zunächst 4.500 Regalmetern. Dies ist nicht nur logistisch eine Herausforderung, sondern muss außerdem unter statischer Überwachung geschehen. Das Beräumen wird voraussichtlich im Herbst 2021 beginnen. Die Sanierung des Ostturms ist Bestandteil der laufenden 60-Millionen-Euro-Sanierung von Schloss Friedenstein mit Herzöglichem Park, die je zur Hälfte von Bund und Land gefördert wird.

Call for Abstracts: Citizen Science in den Geschichtswissenschaften

Für den geplanten Sammelband „Citizen Science in den Geschichtswissenschaften“, den Dr. Hendrikje Carius (FBG), Martin Prell (FSU Jena) und Dr. René Smolarski (Uni Erfurt) bei Vandenhoeck & Ruprecht herausgeben, können noch bis zum 28. März 2021 Abstracts eingereicht werden. Der Band soll Potentiale, aber auch mögliche Herausforderungen und methodische Bedenken beim Einsatz bürgerwissenschaftlicher Ansätze in den Geschichtswissenschaften diskutieren. Methodische Beiträge oder Aufsätze zu aktuell laufenden und abgeschlossenen Citizen Science-Projekten sind möglich, weitere Informationen dazu im [Call](#).

Aktuelle Öffnungszeiten und Benutzungsmöglichkeiten der FB Gotha

Angesichts des dynamischen Infektionsgeschehens bleibt die Nutzung der FBG bis auf Weiteres nur eingeschränkt möglich. Seit dem 1. Februar 2021 können Bücher ab Erscheinungsjahr 1921 an der Ausleihtheke von Schloss Friedenstern montags, mittwochs, freitags von 9 bis 12 Uhr; dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr ausgeliehen und zurückgegeben werden. Die Lesesäle auf Schloss Friedenstern und im Perthes-Forum bleiben geschlossen. Bücher der Erscheinungsjahre 1851 bis 1920 werden in den Lesesaal der UB Erfurt entliehen und können dort eingesehen werden. [Elektronische Angebote](#) können Angehörige der Universität Erfurt außerhalb des Campus via [Shibboleth](#) nutzen. Zugriff auf forschungsrelevante, wertvolle und besonders häufig genutzte Werke der historischen Bestände haben Sie über die [Digitale Historische Bibliothek](#). Ein Großteil der Titel ist über den [OPAC](#) bzw. über [Discovery](#) recherchierbar. Reproduktionswünsche richten Sie bitte an bibliothek.gotha@uni-erfurt.de.

FZG begrüßt neue HES-Stipendiat*innen

Im Rahmen des [Herzog-Ernst-Stipendienprogramms](#) sind ab März Dr. Elias Buchetmann (Florenz) und Dr. Benedikt Schubert (Leipzig) am FZG zu Gast und arbeiten mit den herzoglichen Sammlungen in der Forschungsbibliothek. Elias Buchetmann wurde am Europäischen Hochschulinstitut Florenz (EUI) mit einer Arbeit zur Rechtsphilosophie Hegels im Kontext zeitgenössischer Verfassungsdiskussionen promoviert. Am FZG bringt ihn ein Projekt zu politischer Publizistik von Frauen um 1800, insbesondere im Rahmen von Zeitschriften und Reiseliteratur. Benedikt Schubert wurde in Weimar mit einer Studie zu Bachs Johannespassion promoviert. In Gotha arbeitet er zu Johann Sebastian Bachs Zeit in Mühlhausen und protestantischen Kirchenmusikidealen um 1700. Die Germanistin Dr. Vera Faßhauer (Frankfurt) wird zwei Monate ihres Stipendiums nachholen, die 2020 wegen des ersten pandemiebedingten Schließung ausfallen mussten. Sie beschäftigt sich mit Johann Christian Senckenbergs „Observationes in me ipso factae“ und deren literarhistorischen Kontexten.

Erfolgreiche Antragstellungen am Gothaer Nachwuchskolleg

Dr. Verena Lehmbruck, HES-Alumna und Postdoktorandin im Gothaer Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“, hat am FZG einen Antrag auf Eigene Stelle ausgearbeitet, der nun von der DFG bewilligt worden ist. Sie wird fortan am Historischen Seminar der Uni Erfurt zum Thema „Das sozialpsychologische Führungskräfte-Training der DDR als transnationale Technologie des Selbst, 1960er–1990er Jahre“ forschen. Dr. Andrea Strazzoni, ebenfalls ehemaliger Herzog-Ernst-Stipendiat und Postdoktorand im Gothaer Nachwuchskolleg, wurde mit einem Marie-Sklodowska-Curie-Stipendium der Europäischen Kommission ausgezeichnet, mit dem er in den nächsten beiden Jahren ein Forschungsprojekt an der Universität Venedig zur Verbreitung der Ideen des französischen Philosophen René Descartes (1596–1650) in Nordeuropa durchführen wird.

Ehemaliger HES-Stipendiat erhält Essay-Preis

Dr. Lars-Thade Ulrichs (Halle), der im Jahr 2016 als Herzog-Ernst-Stipendiat in Gotha zur „Toleranzidee zwischen Reformation und Aufklärung“ gearbeitet hat, ist für einen Essay

zu diesem Thema bei einem [Essay-Wettbewerb der Görres-Gesellschaft](#) mit dem dritten Platz ausgezeichnet worden.

II. Veranstaltungen

Hinweis

Bitte beachten Sie für das diesjährige Frühjahrs- und Sommerprogramm die Ankündigungen auf den Webseiten von [FBG](#) und [FZG](#) sowie den [Blog der Gothaer Forschungseinrichtungen](#). Aufgrund des weiterhin nicht einschätzbaren Pandemieverlaufs kann es zu kurzfristigen Veranstaltungsänderungen/-absagen kommen.

Neue Online-Veranstaltungsreihen der FBG

Die FBG legt zwei neue Online-Veranstaltungsreihen auf. Bereits am 10. März 2021 startete die von Dr. Feras Krimsti organisierte Reihe „[Gotha Manuskript Talks](#)“ mit einem Vortrag von Prof. Dr. Konrad Hirschler (FU Berlin). Er stellte unter dem Titel „Die Bücher des Burhan al-Dins – Bibliotheksarchäologie und Buchkultur im mamlukischen Jerusalem“ die früheste dokumentierte arabische Privatbibliothek vor. Am 24. März 2021, 18.15 Uhr, folgt der Vortrag von Prof. Dr. Ronny Vollandt (LMU München) mit dem Thema „Die Bibel auf Arabisch? Ein Blick in frühe Handschriften“. Die Reihe richtet sich an alle Interessierten, die sich mit orientalischen Handschriften beschäftigen. Eine ausführliche Beschreibung und das vollständige Frühjahrsprogramm mit insgesamt vier Vorträgen im März und April finden Sie auf der Webseite. Zur Teilnahme benutzen Sie bitte diesen [Link](#). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am 24. April 2021 startet die zweite Online-Veranstaltungsreihe „[Gothaer Bibliotheksgespräche](#)“ mit der Vorstellung des Projekts „Erschließung der Briefe und Lebensdokumente Veit Ludwig von Seckendorffs (1626–1692)“. Das Gespräch mit dem wissenschaftlichen Projektmitarbeiter Jacob Schilling führt die Direktorin der FBG, Dr. Kathrin Paasch. In der Reihe stellt die FBG ihre Sammlungen vor, informiert über aktuelle Forschungen im Haus, gibt Einblicke in aktuelle Projekte und möchte mit allen Interessierten über neue Entwicklungen in Bibliotheken ins Gespräch kommen. Zur Teilnahme benutzen Sie bitte diesen [Link](#). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortragsprogramm des FZG auch im Sommersemester in digitaler Form

Angesichts der sehr guten Erfahrungen des Wintersemesters wird das FZG sein in der Regel 14-tägig am Donnerstag stattfindendes Vortragsprogramm auch im Sommersemester ausschließlich per Videokonferenz durchführen. Über das aktuelle Programm informieren Sie sich bitte auf der Website des [FZG](#).

III. Publikationen

In der Reihe „Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha“ ist die von Dr. Daniel Gehrt verfasste Monographie „Mit Schwert und Degen. Zweikampf in historischen Fechtbüchern“ erschienen. Bis zum Zweiten Weltkrieg besaß die Bibliothek eine außerordentlich umfangreiche Fechtbuchsammlung. Den Kern bildeten fünf illustrierte spätmittelalterliche Handschriften von Hans Talhoffer, Paulus Kal und zwei unbekanntem Fechtmeistern, darunter das älteste überlieferte Fechtbuch Europas (heute Royal Armouries in Leeds, I.33). Das Buch beschreibt anhand von bebilderten Handschriften und Alten Drucken die Kulturgeschichte des Zweikampfs von militärischen Entscheidungskämpfen der Antike über mittelalterliche Ritterturniere und Gerichtskämpfe bis hin zu frühneuzeitlichen Ehrenduellen. Der Band kann bei der [FBG](#) zum Preis von 28,90 EUR (zzgl. Versand und Verpackung) erworben werden.

Soeben erschienen ist Jutta Faehndrichs Studie „Als Künstler und Kartograph im Heiligen Land (1851/52). Die drei Palästina des C.W.M. Van de Velde“ (Berlin: Dietrich Reimer

Verlag 2021). Die Kulturwissenschaftlerin, ehemalige Herzog-Ernst-Stipendiatin in Gotha, hat in ihrem Band erstmals auch die Geschichte der von van de Velde für den Perthes Verlag entworfenen „Map of the Holy Land“ aus der kartographischen und archivalischen Überlieferung der Sammlung Perthes erhellt. Bis zur Vermessung Palästinas durch den britischen Palestine Exploration Fund ab 1867 galt van de Veldes Karte als die exakteste und zugleich ästhetisch anspruchsvollste Karte des Heiligen Landes.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter unter demselben Link jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha
Schloss Friedenstein
99 867 Gotha

Redaktion:
Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Sascha Salatowsky
Tel.: +49 (0) 361 737 5562
Fax: +49 (0) 361 737 5539
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
Twitter: [@FBGotha](https://twitter.com/FBGotha)

Forschungszentrum Gotha
Annika Goldenbaum
Tel.: +49 (0) 361 737 1711
Fax: +49 (0) 361 737 1739
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha
N.N.
Tel.: +49 (0) 361 737 1601
E-Mail: verbund.gotha@uni-erfurt.de
Blog: <http://www.gotha3.de>